

MOZART-KLAVIERKONZERTE KAMMERMUSIKALISCH mit SOLOKLAVIER, STREICHQUARTETT UND KONTRABASS und STREICHQUARTETT PUR: 2. AULAKONZERT am 23. Okt. 2016



W.A. Mozart: Klavierkonzert A-Dur KV 414 in der Fassung für Streichquartett und Klavier, Arrangement von Mozart

Karol Szymanowski: Streichquartett Nr. 1 (1917)

W.A. Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 415, arr. von Mozart

Das vielfach preisgekrönte, für atemberaubende Auftritte und eine makellose Technik gelobte polnische Meccore String Quartet ist in diesem Konzert mit seiner Interpretation des 1. Streichquartetts von Karol Szymanowski zu erleben. Dieses reizvolle Werk aus dem Jahr 1917 spielt in genialer Weise mit der Auflösung der Tonalität und lässt in seiner lichten Klarheit die äußeren Umstände der Zeit der Oktoberrevolution, in der es komponiert wurde, vergessen.

In den Klavierkonzerten zur Eröffnung und wieder zum Finale gesellt sich zum Quartett der Göttinger Kontrabassist Holger Michalski auf seinem erlesenen Instrument und erweitert das Ensemble zum kammermusikalischen Orchester.

Der Pianist Haiou Zhang, einer der erfolgreichsten Pianisten seiner Generation, wird die beiden Klavierkonzerte KV 414 und KV 415 von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen und mit ihnen sein exzellentes Mozartspiel zeigen können.

Das Arrangement der Klavierkonzerte KV 413, 414 und 415 ohne Bläser hat Mozart selbst als mögliche Fassung vorgeschlagen. In der Anzeige ihres musikalischen Erstdrucks vom Januar 1783 vermerkt Mozart, dass man die Konzerte „sowohl bey großem Orchester mit blasenden Instrumenten, als auch a quattro, nämlich mit 2 Violinen, 1 Viola und Violoncell“, also ohne alle Bläser, aufführen könne. In dieser von Mozart selber legitimierten Besetzung eines „Klavierquintetts“ sind die Konzerte in C-Dur und A-Dur jetzt zu hören. Schon kurz zuvor hatte Mozart dem Vater geschrieben: „Die Concerte sind eben das Mittelding zwischen zu schwer und zu leicht – sind sehr Brillant – angenehm in die ohren – Natürlich, ohne in das leere zu fallen – hie und da – können auch kenner allein satisfaction erhalten – doch so – daß die nichtkenner damit zufrieden seyn müssen, ohne zu wissen warum.“

Mozart hat also eine Aufführung in großer oder in kleiner Form und die gleiche Freiheit des Urteils über die kompositorische Qualität seiner Konzerte zugelassen.